

## **Wickeder Ostholz – Oase der Ruhe am Siedlungsrand**

Stadtbezirk: Brackel

Größe: 46 ha

Unterschutzstellung:

19.1.1996 als geschützter Landschaftsbestandteil (Alte Märsch)  
durch den Landschaftsplan Dortmund-Mitte

2.9.2005 durch die 1. Änderung des Landschaftsplans Dortmund-  
Mitte



Das NSG Wickeder Ostholz umfasst einen Wald, der vorwiegend durch Eichen, Buchen und Hainbuchen geprägt ist und die Wiesen- und Heckenlandschaft „Alte Märsch“. Für wildlebende Tier- und Pflanzenarten sind das Ostholz und die Märsch wichtige Lebensräume in der noch immer stark landwirtschaftlich genutzten Landschaft. Sie sind verbliebene „Trittsteine“ eines Biotopverbundes kleiner Waldparzellen am Ostrand Dortmunds, die sich bis hinauf zur Körnebachniederung und zum Kurler Busch erstrecken. Zahlreiche heimische Vogelarten belegen dies eindeutig.

Insgesamt ist die Vogelwelt im Schutzgebiet besonders bemerkenswert. Durch die strukturreiche Vielfalt von Wald, Wiesen und Hecken, was ihr bereits vor 20 Jahren die Bezeichnung „Mosaiklandschaft“ einbrachte, weist eine sehr hohe Bestandsdichte der Goldammer und Dorngrasmücke auf, was für Dortmund eine Besonderheit darstellt.

Seit sich das Feuchtgebiet zwischen Südrand des Holzes und der Wickeder Siedlung durch Maßnahmen der Landschaftspflege stabilisiert hat, ist das relativ kleine Waldgebiet auch als Sommerlebensraum für Amphibien besonders wichtig geworden. Aber auch im Nordosten des Waldes liegen kleinere Tümpel, in denen Kamm- Berg- und Teichmolche, Erdkröten und Grasfrösche vorkommen.

Im zeitigen Frühjahr bilden das gelbblühende Scharbockskraut und das Buschwindröschen gewaltige Teppiche unter den dann noch lichten Kronen der Buchen. Dann lockt das Gebiet wieder mehr Besucher zu Spaziergängen an. Denn es ist prädestiniert für die sogenannte stille Erholung und der einzige unmittelbar erreichbare Wald für die sich stark ausweitende Siedlung des Ortsteils Wickede.